

Heute scheint die Sonne, du verlässt dein Haus.

Du triffst Bekannte. Sie husten nicht, es geht ihnen gut.
Es schadet nicht Abstand zu halten, aber für einen Plausch
kommt man näher. Du machst Witze und dann gehst du nach Hause.

Du siehst mich nicht, du spürst mich nicht, trotzdem hast
du mich mitgebracht. Mitten in deiner Familie wähle ich
ruhig mein Nest. Nach ein paar Tagen greife ich an.
Dein Freund ist erschöpft, sein Körper fühlt sich schwer an.

Nichts alarmierendes, denkst du. Nur eine gemeinsame Erkältung.
Ich habe Fieber und Husten geworfen, aber du... du bleibst blind und taub.
Im Inneren überprüfe ich alles. Als Zauberer nehme ich dich mal mit.

Schau... er erstickt, er erstickt, er bekommt Panik, er leidet.

Sie rufen den Rettungsdienst.
Im Krankenhaus bin ich ein König. Die reden hier nur über mich.
Sie alle fürchten mich: Krankenschwestern, Ärzte, Sanitäter... ich weiß,
ich erschrecke sie alle.

Dein Freund wird schwächer, aber leider... keine Ressourcen,
keine Plätze, kein Beatmungsgerät, keine Masken.

Keine Unterstützung, keine Familie... er liegt alleine in seinem Bett.

Ich fühle: er hat Angst, er weint, er ist kalt, er fühlt sich einsam,
es ist dunkel, er sagt, er liebt dich.
Er schläft ein und ich... ich greife härter an.

Alles geht seinen Gang: Herzschlag, Blutdruck, keine Luft und dann nichts mehr...
Ich habe beschlossen, dass sein Schlaf für immer sein soll.

Du konntest dich nicht verabschieden.
Wie alle anderen habe ich ihn im Dunkeln mitgenommen.
Es wird nie wieder ein anderes Mal geben.

Du wurdest gewarnt, oder?

Mein Name ist Covid-19, und heute Abend kann ich mit deiner
Hilfe jemanden töten, den du liebst.
Und du... alles was du tun kannst, ist weinen und bereuen...

Bleib in deinem Zimmer - respektiere die Regeln im eigenen
Interesse oder im Interesse von jemandem, den du liebst.
Egoistisch... hier passt es nicht!

Dies ist ein Weckruf für die kleine Gruppe, die es noch immer nicht verstehen will...

Quelle: Übersetzung eines FB-Post aus Holland